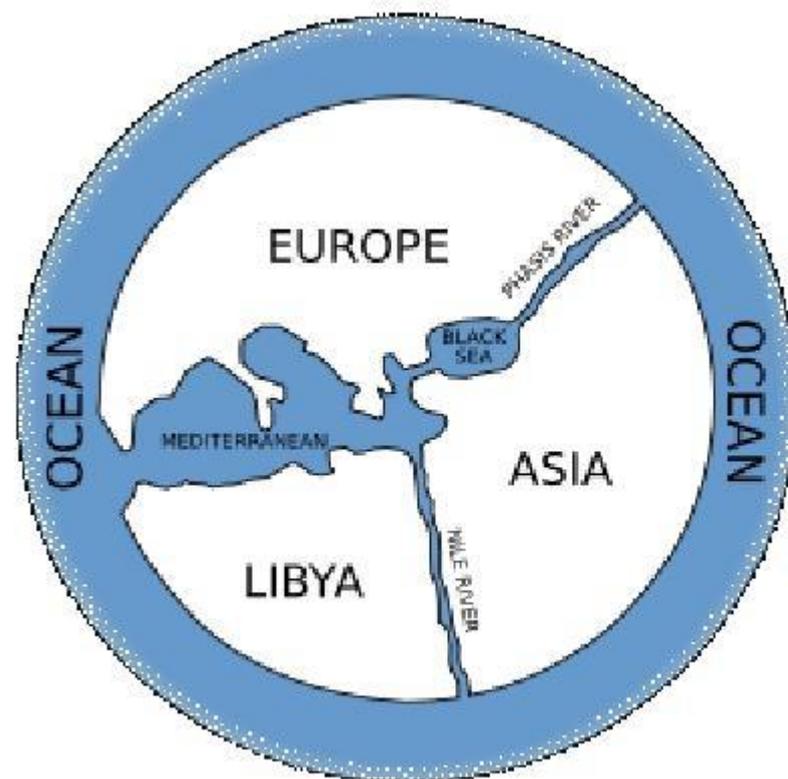


Eine 2000-Watt-Landkarte der Schweiz

Roland Stulz
2000-Watt-Gesellschaft
Basel, 27. November 2013

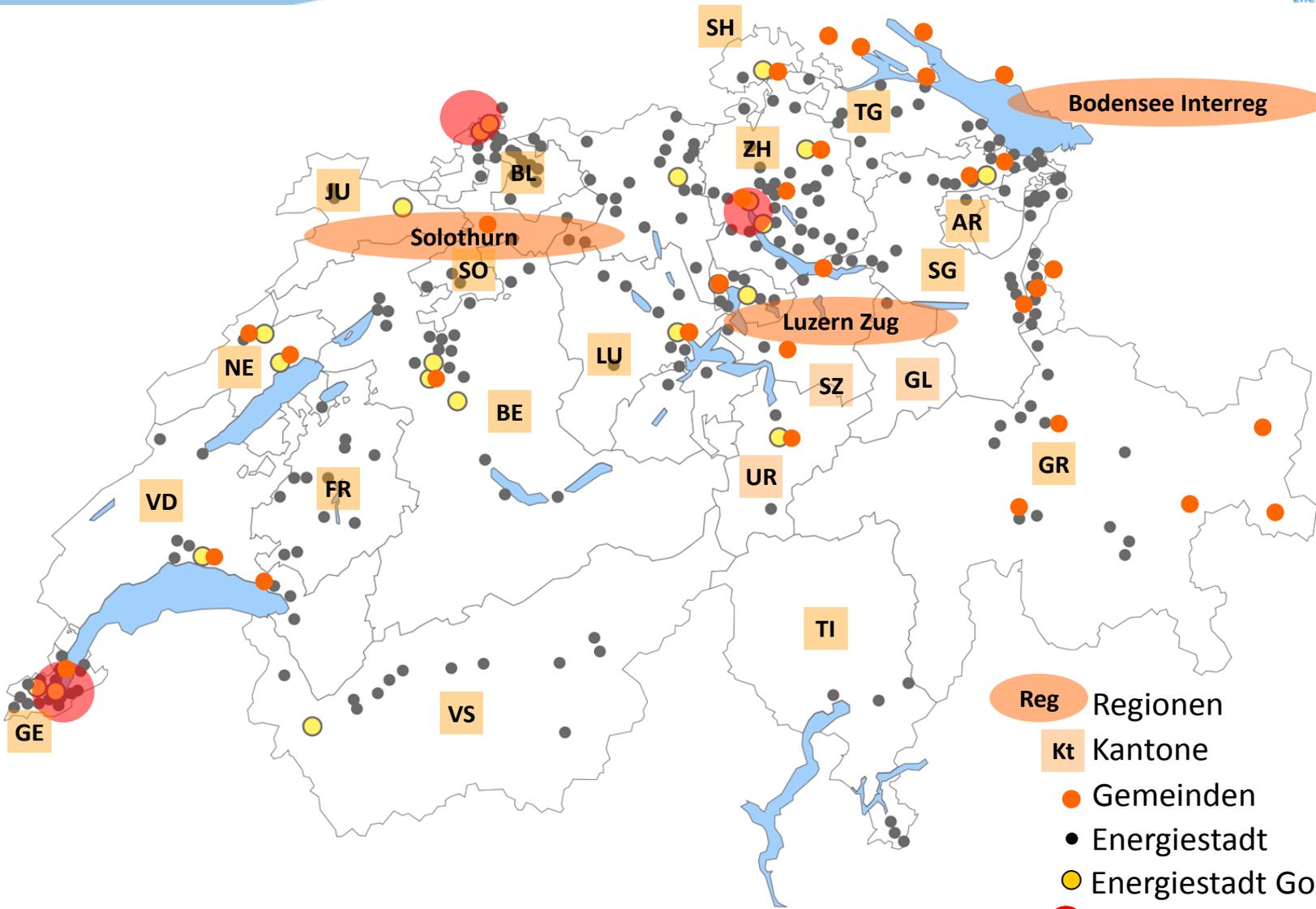


Anaximandros Weltkarte
von 610-546 w. B.C

>100 '2000 Watt Gemeinden' und >20 Kantone: Was heisst Suffizienz?



EnergieSchweiz für Gemeinden



- Reg Regionen
 - Kt Kantone
 - Gemeinden
 - Energienstadt
 - Energienstadt Gold
 - Pilot-/ Partnerregion
- energieschweiz

Der Lebensstil ist entscheidend



2000-Watt
Gesellschaft

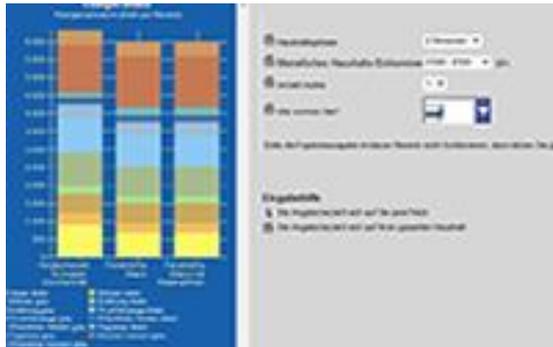
EnergieSchweiz für Gemeinden



Warum soll ich?
Nachhaltige Zukunft mitgestalten



Lebensmodelle
Beispiele von Familien,
Einzelpersonen und Gemein-
schaften kennenlernen



Wo stehe ich?
Den eigenen
Energieverbrauch kennen



Wie kann ich mitmachen?
Einen Beitrag leisten

Lebensmodelle der 2000 Watt Gesellschaft



EnergieSchweiz für Gemeinden



Familie Meyer Wehrli
4635 Watt pro Person



**Lebensgemeinschaft
Balmeggberg**
3560 Watt pro Person



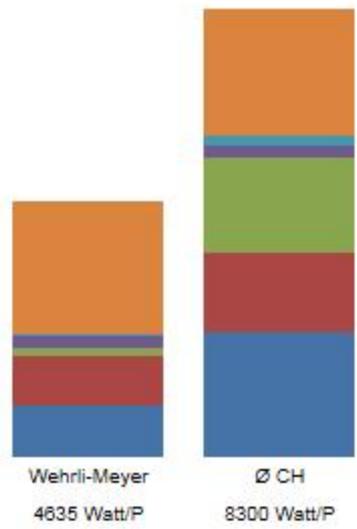
Tanja Meisser
6461 Watt pro Person



Familie Horvath
5350 Watt pro Person

- Aktuell
- Die 2000-Watt-Gesellschaft
- Für mich
 - [Lebensmodelle](#)
 - [Warum soll ich?](#)
 - [Wie kann ich mitmachen?](#)
 - [Wo stehe ich?](#)
- Gebäude, Areale, Quartiere
- Gemeinden, Städte, Regionen
- Kantone
- Fachstellen
- Glossar
- Agenda

Umweltbewusstsein und stilvolle Kleidung ist kein Widerspruch



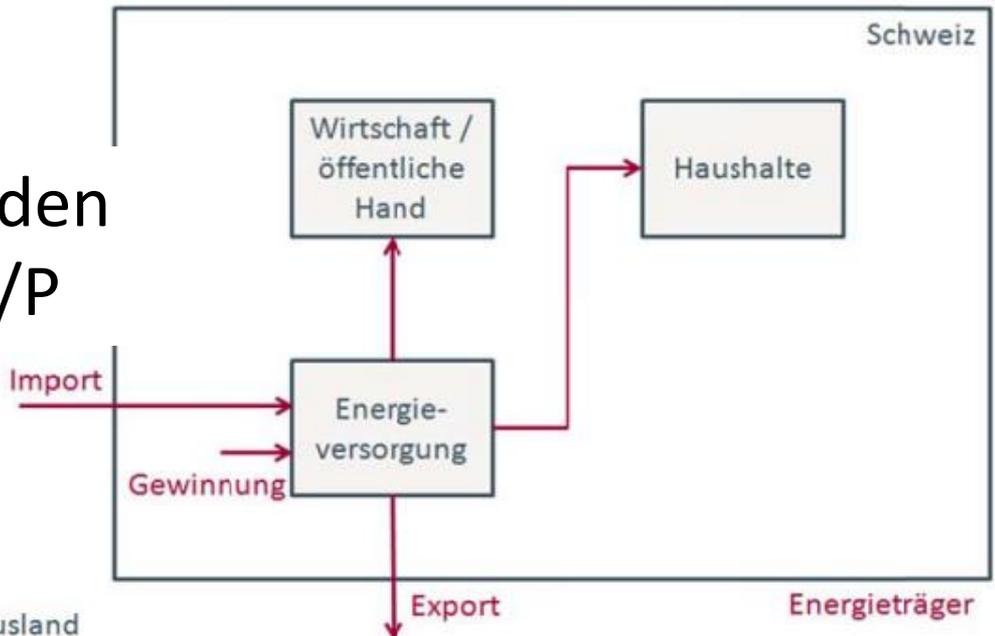
Wer heute in der Stadt wohnt, lebt oft umweltschonender als anderswo. Thomas Meyer und Katharina Wehrli wohnen mit ihren beiden Kindern Jonathan und Elena seit zehn Jahren in einer Mietwohnung in Zürich-Oberstrass. Sie haben sich damals bewusst für eine zentrale Lage entschieden, wo das Quartier lebt und die Wege überall hin kurz sind. Alle Familienmitglieder fahren mit dem Fahrrad oder gehen zu Fuss zur Arbeit, zur **Schule** oder in den Kindergarten und wenn es regnet, lassen sie sich auch mal mit dem Tram dahin bringen. Ein eigenes Auto brauchen sie nicht. Wenn es etwas zu transportieren gibt, genügt das Mobility-Auto.

Fair produzierte Kleider machen Leute

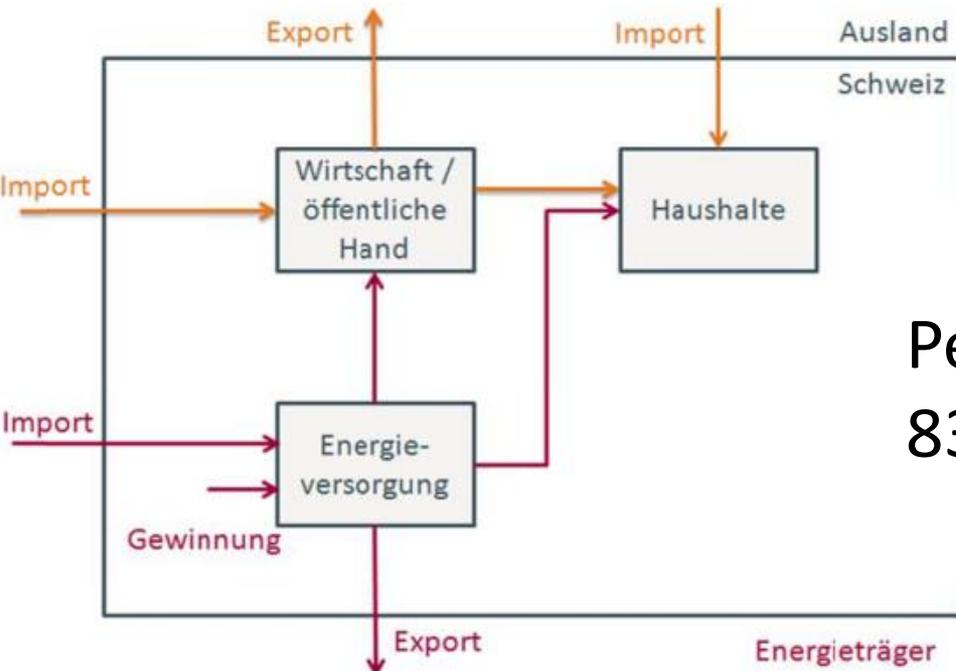
Gut gekleidet sitzt einem Katharina Wehrli gegenüber. Sie ist Initiantin der Internetplattform **Get changed!**, die modebewusste und kritische KonsumentInnen darüber informiert, wo sie fair

Zwei Bilanzierungsansätze

Gemeinden
6300 W/P



Endenergieträgern als Basis zur Berechnung des Primär-
gas-Emissionen; Erläuterungen siehe Text



Personen
8300 W/P

Graue Energie in Waren
und Dienstleistungen

Leuchtturm «Suffizienz» Gundeldingerfeld Basel



GUNDELDINGER FELD



Kantensprung AG | Gundeldinger Feld | Dornacherstrasse 192 | CH
4053 Basel | Fon +41 61 333 70 70 | Fax +41 61 333 70 70 |
info@kantensprung.ch



Leuchtturm «Suffizienz»

Baugenossenschaft Kalkbreite

Zürich



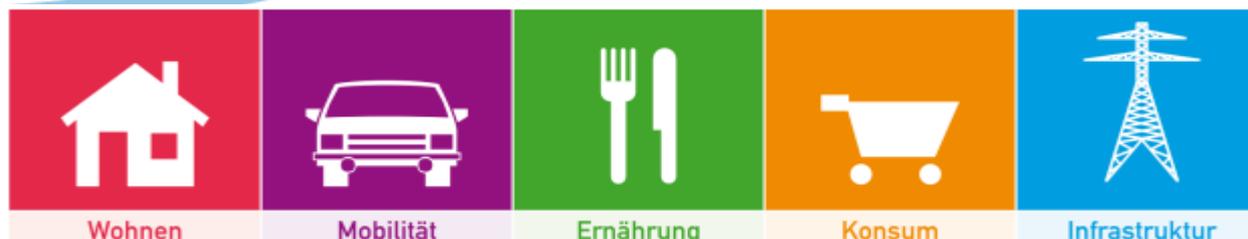
- **Zielsetzung Suffizienz:** «Minimierung der Individual-wohnfläche zugunsten gemeinschaftlich genutzter Räume und situativ zumietbarer Arbeits- und Wohnräume»

- **Individueller Raumbedarf:**
30-35m²/Person (aktuell
34m²/Person)

- inkl. dem Wohnen dienendes Roomsharing und Gemeinschaftsräume

MINERGIE-P-ECO
SIA-Effizienzpfad Energie
SIA 112/1

Quelle: Thomas Sacchi, Genossenschaft Kalkbreite



2000-Watt-Region Solothurn

Der Energieverbrauch jedes Einzelnen folgt bestimmten Mustern, abhängig von seinen Gewohnheiten und seinem Umfeld. Welches sind die heute massgebenden Lebensmodelle – und wie verändern wir unseren Lebensstil auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft, z. B. mit unserem Fleischkonsum?

Lebensmodelle – Lifestyle

Donnerstag, 17. November, 20 Uhr

Türöffnung 19.30 Uhr

Jugendherberge am Landhausquai 23, Solothurn

Begrüssung und Einführung ins Thema:

„Miguel“ Marguerite Misteli, Präsidentin, 2000-Watt-Region Solothurn

Wie verändern wir unseren Umgang mit Energie?

Marcel Hänggi, Journalist, Autor von „Ausgepowert“, Rotbuchverlag, 2011

Beim Fleisch reicht die Hälfte

Flurina Doppler, Fachbereich Konsum, Erklärung von Bern (EvB)

Diskussion mit dem Publikum

„Tipps und Tricks“ zum guten Mass

Moderation:

Elisabeth Wirth-Wyss, WWF Kanton Solothurn

Leuchtturm «Suffizienz» Bodenseeregion...



2000-Watt
Gesellschaft

ARBON

14 005 Einwohner

RETO ist einer von ihnen. Er profitiert vom schlaun Energieverteilnetz »Smart Grid«. Dank einer Smartphone-App ist Reto ständig über seinen Energieverbrauch im Bild. Das Effizienzportal »Max« hilft ihm spielerisch beim Sparen und seine Waschmaschine läuft dann, wenn die Stromlast niedrig ist.

FELDKIRCH

31 476 Einwohner

SIMONE ist eine von ihnen. Seit Feldkirch als energieeffizienteste Stadt Österreichs den öffentlichen Nahverkehr konsequent ausgebaut hat und das Radfahren mit neuen Radwegen, Reparaturstationen und einem jährlichen Fahrradwettbewerb gezielt fördert, ist Simones Fahrzeug immer mehr ein Stehzeug.

SINGEN

45 355 Einwohner

DIE SCHMITTS sind vier von ihnen. Als 2000-Watt-Familie beteiligten sie sich an einem Modellprojekt der Stadt: Über mehrere Monate erhielten sie und neun andere Testfamilien viele praktische Tipps, persönliche Beratung und Sachleistungen, die ihnen das Energiesparen im Alltag erleichtern.

ST. GALLEN

73 604 Einwohner

ARTHUR ist einer von ihnen. Bei einem Ideenwettbewerb zum Energiesparen für Einzelhändler hat er vieles in seinem Laden neu gedacht und gemacht: im Schaufenster leuchten LEDs, das Sortiment ist um regionale Produkte erweitert – und die liefert Arthur im E-Mobil aus.

www.wirleben2000watt.com

WIR LEBEN

2000

WATT

JETZT WATT SPAREN!
32 Seiten voller
Infos, Ideen
& Tipps



ÜBERLINGEN

21 886 Einwohner

PETER UND HANNELORE sind zwei von ihnen. Seit sie vor drei Jahren ihr Auto verkauft haben und im hügeligen Überlingen aufs E-Bike umgestiegen sind, lassen sie sich das frische Gemüse in der »Grünen Kiste« vom Bauernhof direkt an die Haustür liefern.

WINTERTHUR

107 254 Einwohner

EMMA, CHIARA, ALINA UND LEANDRO sind vier von ihnen. Mit ihrer Schulklasse haben sie auf dem »Klimahörpfad« spannende Geschichten, kleine Anekdoten und ganz viel Wissenswertes zur Energiezukunft der Stadt gehört – zum Beispiel über das Atelier für textile Herausforderungen, in dem alte Klamotten ein zweites Leben bekommen.

...mit Handlungsanweisungen und lokalen Events



2000-Watt
Gesellschaft

EnergieSchweiz für Gemeinden



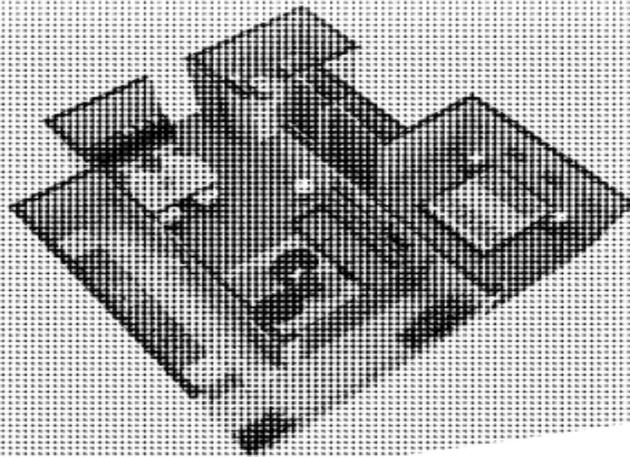
Studien und Forschungsprojekte: Suffizienzpfad Energie Zürich



2000-Watt
Gesellschaft

EnergieSchweiz für Gemeinden

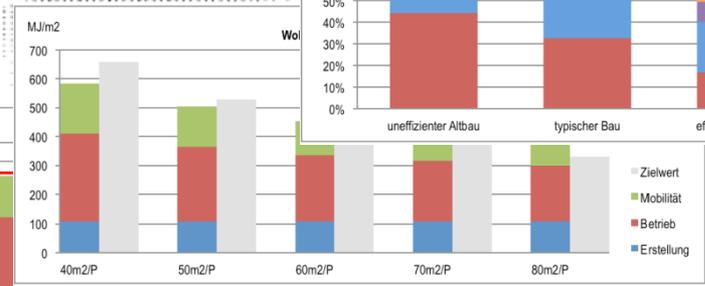
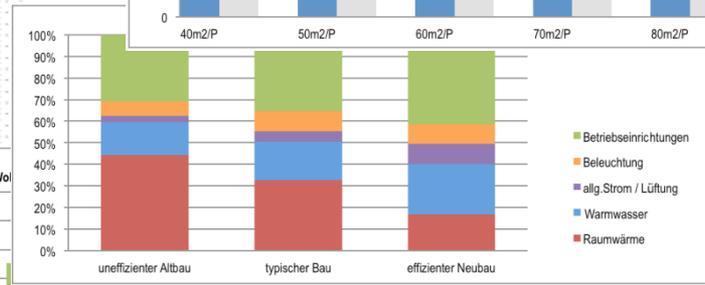
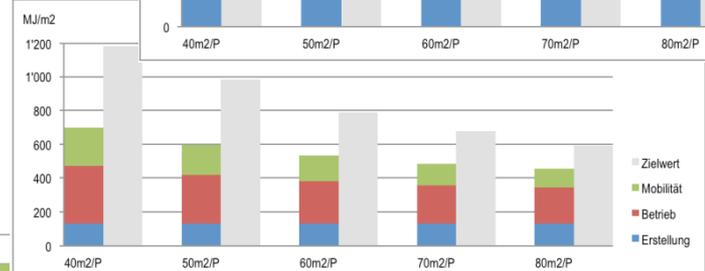
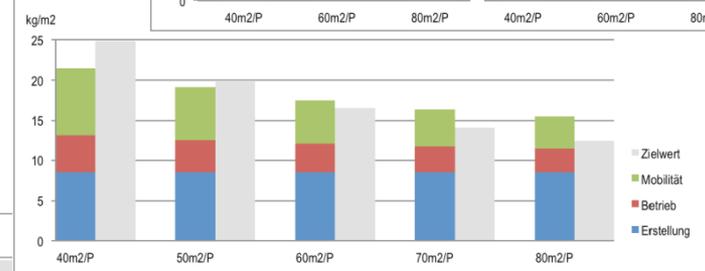
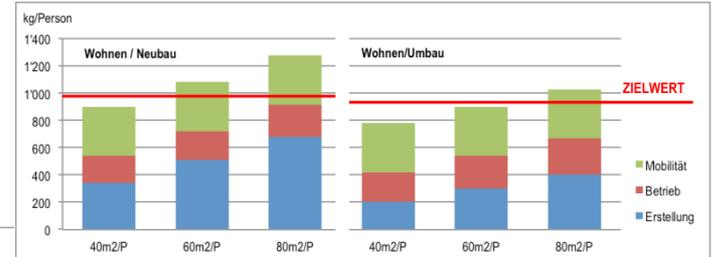
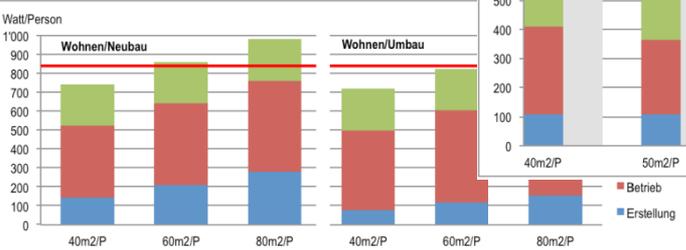
Stadt Zürich
Amt für Hochbauten



08 | 2012

Grundlagen zu einem Suffizienzpfad Energie Das Beispiel Wohnen

Fachstelle nachhaltiges Bauen



Reduktionspotenziale im Suffizienzpfad

<p>100% = Zielwert SIA-Effizienzpfad Energie</p>	 <p>Wohnflächenverbrauch pro Person</p>	 <p>Betrieb Wärme, Lüftung, Beleuchtung, Haushaltgeräte, IKT, Kleingeräte</p>	 <p>Mobilität</p>
 <p>Erstausstattung Bauherrschaft</p>	<p>Einsparung durch Reduktion Standardpersonenfläche um ein Drittel (entspricht 30m² statt 45m² Wohnfläche pro Person):</p>	<p>Einsparung durch Wohnungsausstattung (z.B. kleinerer Kühlschrank, verbrauchsabhängige Wärmekostenabrechnung):</p>	<p>Einsparung durch Ausstattung (z.B. reduziertes Parkplatzangebot, Abgabe von Abonnements für den öffentlichen Verkehr):</p>
 <p>Betrieb Verwaltung</p>	<p>15%</p>	<p>2-4%</p>	<p>2-4%</p>
 <p>Nutzerverhalten Mietende</p>		<p>Einsparung durch Ausstattung und Nutzerverhalten (z.B. sparsamer Warmwasserverbrauch, suffiziente Ausstattung und Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologie IKT):</p> <p>10-18%</p>	<p>Einsparung durch Ausstattung und Nutzerverhalten (z.B. kein Personenwagenbesitz, kürzere Distanzen im Freizeitverkehr, Arbeitsweg mit öffentlichem Verkehr):</p> <p>12-20%</p>

Themenbereich Haushalte

Annette Jenny
econcept AG

- Erarbeitung von handlungsorientiertem Wissen, wie die Bevölkerung der Stadt Zürich durch **Verhaltensänderungen** mit entsprechenden ökologischen Wirkungen in Richtung 2000-Watt-Gesellschaft bewegt werden kann.
- Hierfür wird untersucht, auf welche **Hemmnisse** man in der Stadt Zürich im Alltag stösst und
- welche **Instrumente** zu deren Überwindung dienen können.

Strategien: Effizienz, Suffizienz, Konsistenz

Bisherige Projekte

Potenzialanalyse

Umweltbelastungen und Potenziale (FP-1.1)



Hemmnisanalyse

Wissenschaftsbeitrag (FP-1.4)
Bevölkerungsbeitrag (FP-1.5)



Instrumentenanalyse

Praxisbeitrag (FP-1.3)
Wissenschaftsbeitrag (FP-1.4)

Schwerpunktthema Suffizienz im Masterplan Energie ZH und beim sia



ch/de/themen/energie/tagung- s ia tagung suffizienz - sia | sch...

The Money Fix - A Docum... Story Spine Helicopter overview of be... Startseite Feeds (J) E-Mail lesen Drucken

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects

newsletter | kontakt | medien | agenda | sia-shop | mitgliederbereich

login | de | fr

aktuell | der sia | mitgliedschaft | dienstleistungen | **themen**

suche

- baukultur
- bildung
- energie
- naturgefahren
- raumplanung
- vergabewesen

tagung suffizienz

Um die ehrgeizigen Klima- und Energieziele der Energiestrategie 2050 zu erreichen, setzt der Bund primär auf Effizienz und Konsistenz (Substitution durch erneuerbare Energien). Im Juni des vergangenen Jahres regte der SIA-Fachrat Energie (FE) dazu an, zusätzlich zu diesen vorwiegend technischen Massnahmen als dritte Option auch die Suffizienz, d.h. die Frage nach dem richtigen Mass, in die Betrachtung mit einzubeziehen.

Da Suffizienz weit in gesellschaftspolitische Fragestellungen hineingreift, sollte die Diskussion mit einer interdisziplinären Tagung und einer Begleitpublikation lanciert werden. Mit der Stadt Zürich als Co-Initiantin und EnergieSchweiz als drittem Partner war das Projekt von der Konzeptphase an breit abgestützt.

Die Ergebnisse der Tagung werden derzeit ausgewertet. In welcher Weise der SIA das Thema weiterverfolgen wird, ist Gegenstand der nächsten Sitzung des FE im November 2013.

partner



dossier tec21



Dossier TEC21/Tracés 6/2013, Qualität durch Mässigung? Qualität im bebauten Raum (dt)





- Lehrer-Newsletter
- Unterrichtsmaterial
- Aktiv mit dem WWF
- Mitgliedschaft



Lehrerinnen und Lehrer

Schülerinnen und Schüler entscheiden mit, wie verantwortungsvoll wir in Zukunft mit der Umwelt umgehen. Als Lehrperson tragen Sie wesentlich dazu bei, dass junge Menschen ihre Umweltkompetenzen erweitern. Bei dieser anspruchsvollen Aufgabe möchte der WWF Sie unterstützen.

WERDEN SIE JETZT AKTIV

Mitgliedschaft

Werden Sie jetzt **WWF-Mitglied**. Sie ermöglichen mit Ihrem Engagement die dringende Umweltschutzarbeit des WWF.



Newsletter für Lehrpersonen

Mit dem Newsletter für Lehrpersonen sind Sie stets über die aktuellen Umweltbildungsangebote informiert.



Unterrichtsmaterial

Aktuelle und pfannenfertige Materialien für spannende Unterrichts-Stunden für Sie aufbereitet.



Aktiv mit dem WWF

Holen Sie den WWF zu sich ins Schulhaus oder gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise in die Natur.

Wir versprechen Lisa, bis 2015 über 200 000 Kinder und Jugendliche für Umweltthemen zu sensibilisieren.

Die Migros unterstützt das Umweltbildungsprogramm des WWF Schweiz und hilft so, die Jugend einen bewussten Umgang mit der Natur zu lernen. Mit diesem und zahlreichen weiteren verbindlichen Versprechen engagieren wir uns für die Generation von morgen.

GENERATION M



MIGROS

[project 21]

sustainability – your responsibility.

Aktuell

Projekte

Partner

Über uns

TheAlternative
LinuxTage
Werde aktiv

Studio!Sus-Magazin
Studio!Sus 16
Studio!Sus 15
Studio!Sus 14
Studio!Sus 13
Studio!Sus 12
Studio!Sus 11
Studio!Sus 10
Studio!Sus 9
Studio!Sus 8
Studio!Sus 7
Studio!Sus 6
Studio!Sus 5
Studio!Sus 4

zig Zeittauschbörse

ETH Erneuerbar

Superhero

e-Velolink (Spin-Off)

myclimate (Spin-Off)

Studikonto

TheAlternative

TheAlternative ist der digitale Arm von [project 21]. Wir möchten durch verschiedene Projekte den nachhaltigen Umgang mit Wissen und Kultur im digitalen Zeitalter fördern. Im besonderen wollen wir das Verständnis für und die Verwendung von Freier Software (dazu eine kurze Erörterung von Urs Fässler) als Alternative zu proprietärer Software fördern, sowie daran angelehnte offene Alternativen in anderen Bereichen (z.B. Creative Commons, Public Domain, Project Gutenberg uam) bekannter machen.

Weiterlesen: [TheAlternative](#)



zig - Zeittauschbörse

zig ist eine Zeittauschbörse zum Austausch von Dienstleistungen unter Studenten an der ETH an Uni Zürich.

Mehr Infos und Anmeldung auf www.zig.project21.ch

Du findest zig eine spannende Sache und würdest gerne im Team mitarbeiten? Melde dich!

[project 21] sustainability – your responsibility.

Facebook Twitter LinkedIn Newsletter

Aktuell Projekte Partner Über uns

Partner
Networking Partner
Unterstützer

Partner

[project21] kooperiert mit anderen Studentischen Organisationen der ETHZ und UZH, welche Nachhaltigkeit und Social Entrepreneurship fördern.



metheo - Studentische Organisation der ETH Zürich für Events, Kommunikation, Analysen und Visualisierung im Bereich Climate Change und Energy Challenge.



SeedCity ist der Gemeinschaftsgarten auf dem Höggerberg, der nach den Prinzipien der Permakultur bewirtschaftet wird. SeedCity fördert die soziale und ökologische Nachhaltigkeit auf dem ETH Science City Campus. Ziel ist es, den Campus zu beleben!



Die studentische **Nachhaltigkeitskommission des VSUZH** an der Universität Zürich sucht nach Lösungen, wie der Universitätsbetrieb ökologisch nachhaltiger gestaltet werden kann. Bisher handelt es sich dabei um eine rein studentische Kommission.



weACT unterstützt und motiviert die Studierenden und Menschen ihrem alltäglichen Gewohnheiten zu einer nachhaltigeren Lebensstil zu ändern.

Suffizienz an Universitäten weltweit...



http://international-sustainable-campus-n... International Sustainable C...

stein -- Mon... The Money Fix - A Docum... Story Spine Helicopter overview of be... Startseite Feeds (1) E-Mail lesen Drucken Seite Siche



contact | news and events | downloads | login

search...

ISCN 2014 Conference Dates Announced!

The ISCN is pleased to announce the dates for the ISCN 2014 Conference! ...

[more...](#)



home about signatories charter & guidelines working groups conferences awards resources

The International Sustainable Campus Network (ISCN)

The International Sustainable Campus Network (ISCN) provides a global forum to support leading colleges, universities, and corporate campuses in the exchange of information, ideas, and best practices for achieving sustainable campus operations and integrating sustainability in research and teaching.

The ISCN is an initiative which is graciously supported and directed by Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL) and The Swiss Federal Institute of Technology Zurich (ETH Zurich).

The ISCN Secretariat is managed by [sustainserve](#).

ISCN-GULF SUSTAINABLE CAMPUS CHARTER SIGNATORY INSTITUTIONS



NEWS AND EVENTS

- 13 November 2013
Member News: Travel & Environment Forum
 - 08 November 2013
Cornell University and University of Tokyo Symposium
 - 28 October 2013
ISCN Members and Sustainability Experts Release New Book!
 - 18 October 2013
ISCN 2014 Conference Dates Announced!
- [Sign Up for ISCN Mailing Lists](#)



Category: ISCN Student Leadership

This award is given to outstanding **student projects** or campaigns contributing to the **sustainable campus** and encouraging other students to start their own initiatives to make a difference. The type of project is unrestricted, but should represent an effort to introduce the concept of sustainability into the university's mission, the educational experience, the residential life, or the local community. The projects or campaign may be supported by external funds, but projects must have been initiated and managed by students.

THE 2013 WINNER OF THE OIKOS STUDENT LEADERSHIP AWARD:

Zhejiang University, for its Green Truth Program.

The Green Truth program is led by the Student Association of Energy Conversion & Emission Reductions at Zhejiang University. This program is a world-class example of how to integrate the creative energy of students into sustainable campus programs. When it was recognized that sustainability efforts at Zhejiang were not coordinated, and student participation in environmental activities was low, the Green Truth initiative was formed to have student



 [Sign Up for ISCN Mailing Lists](#)

AWARDS

[Awards Overview](#)

[Award Categories](#)

[Award Process](#)

[2013 Award Winners](#)

[Previous Award Winners](#)

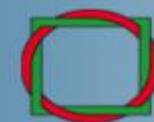
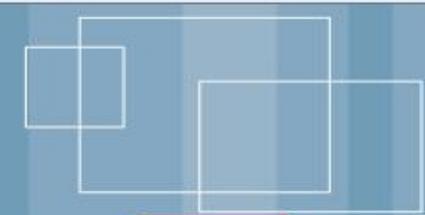


BESSER LEBEN

In der Schweiz stagniert das Wohlbefinden, obwohl unser Wohlstand weltweit seinesgleichen sucht. Was uns fehlt ist der innere Wohlstand. Doch wie kann man diesen erlangen? Der Schlüssel dazu heisst: bewusst leben.

Überdenken Sie gemeinsam mit uns alltägliche Gewohnheiten, probieren Sie diese zu verändern. Und Schritt für Schritt werden Sie merken, wie Sie sich besser fühlen, nachhaltiger handeln und besser leben.





Suche

- Aktuelle Projekte
- Archiv
- Themen Online**
- ☞ Alternative Kraftstoffe
- ☞ Bildung für Nachhaltigkeit
- ☞ Carbon Capture and Storage
- ☞ Design
- ☞ Energieeffizienz
- ☞ Erneuerbare Energien
- ☞ Forschung für NRW
- ☞ Globalisierung
- ☞ Internationale Klimapolitik
- ☞ Langfrist-Klimaschutzszenarien
- ☞ Lokaler Klimaschutz
- ☞ MIPS
- ☞ Nachhaltige Verkehrspolitik
- ☞ Öko-Innovationen
- ☞ **Öko-Suffizienz**
- ☞ Stoffstrom-Analyse

Öko-Suffizienz

Suffizienz ist die Frage nach dem rechten Maß.

Nachhaltigkeit ist nur mit einer dreifachen Strategie zu erreichen. Öko-Effizienz, also die Erhöhung der Ressourcen-Produktivität, ist weithin anerkannt. Konsistenz bezeichnet den Übergang zu naturverträglichen Technologien, die die Stoffe und die Leistungen der Ökosysteme nutzen ohne sie zu zerstören. Beide Strategien kommen erst zum Ziel, wenn sie von Öko-Suffizienz flankiert werden. Gemeint ist damit eine Lebens- und Wirtschaftsweise, die dem Überverbrauch von Gütern und damit von Stoffen und Energie ein Ende setzt.

Die Erkenntnis leitenden Fragen einer Öko-Suffizienz-Forschung heißen:

- Welche persönlichen, sozialen und politischen Bedingungen stehen einer Orientierung an maßvollen Verbräuchen im Wege, und wie lassen sich diese Hemmnisse überwinden?
- Mit welchen Einsichten und Handlungsweisen lassen sich Weniger- und Anderverbrauch von Ressourcen in die Breite der Bevölkerung vermitteln? Auf welche Weise ist das herrschende Wohlstandsverständnis in seiner starken Bindung an materielle Güter so veränderbar, dass eine die natürlichen Lebensgrundlagen schonende Entwicklung in der Gesellschaft Wurzeln schlagen kann?
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen hat ein maßvolles Handeln in Haushalten, Unternehmen und Institutionen für Wirtschaftsstruktur und Wirtschaftswachstum?

Mit Vorrang zu bedenken sind Strategien und Instrumente, die die politischen Voraussetzungen schaffen, unter denen suffizientes Leben und Wirtschaften gefördert anstatt erschwert oder gar wirkungslos gemacht werden. Ebenso ist zu fragen, wie und wie weit

Kontakt

Dr. Manfred Linz
☎ +49 30 2887458-14
☎ +49 30 2887458-40
✉ manfred.linz@wupperinst.org
➔ [mehr](#)



ZUKUNFTSFÄHIGES DEUTSCHLAND IN EINER GLOBALISIERTEN WELT

[DAS PROJEKT](#) | [DIE STUDIE](#) | [MATERIALIEN](#) | [RESONANZEN](#) | [GESCHICHTE](#) | [LINKS](#) | [KONTAKT](#) | [SUCHE](#)

[Zukunftsfähiges Deutschland](#) > [Das Projekt](#) > [BUND](#)

DAS PROJEKT

BUND

EED

Brot für die Welt

Wuppertal Institut

BUND – Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.



Wie kann eine zukunftsfähige Politik aussehen, die naturverträglich ist? Eine Politik, die Kindern und den Kindern dieser Kinder ebenso eine sichere Existenz ermöglicht wie den Menschen auf der Südhalbkugel. Der BUND meint: Das gelingt nicht mit einer Politik, die stur auf "immer mehr und immer schneller" setzt: immer mehr Ressourcen verbrauchen, immer mehr Natur mit Beton überziehen, immer schneller Scheinlösungen produzieren statt Zusammenhänge zu sehen.

Verkehrspolitik zum Beispiel muss Mobilitäts- und Raumordnungspolitik sein, denn immer mehr Autos auf den Straßen bringen uns nicht voran, sondern in Atemnot und Stress. Immer mehr Einkaufszentren auf der grünen Wiese ziehen auch mehr Autoverkehr nach sich.

Der BUND setzt sich seit über dreißig Jahren für den Natur- und Umweltschutz ein. Er ist mit über 400.000 Mitgliedern, Förderinnen und Förderern der größte deutsche Umweltverband. In 16 Landesverbänden und rund 2.000 Gruppen setzen sich BUND-Mitglieder dafür ein, dass die Natur und die Vielfalt der Arten erhalten bleiben.

Der BUND ist auch international aktiv. Damit unser Klima nicht zur Katastrophe wird und für einen fairen Ausgleich zwischen Nord und Süd. Er ist Mitglied von Friends of the

[DEUTSCH](#) [ENGLISH](#)

Einsichten in Handeln umsetzen



"Was wir brauchen, ist ein gesellschaftspolitischer Richtungswechsel" Hubert Weiger, Vorsitzender des BUND, über die Notwendigkeit einer neuen gesellschaftlichen Debatte.

[Mehr >](#)

Rede von Hubert Weiger



Zukunft fair teilen

Suffizienz in England: Manchester



Manchesterismyplanet.com/



Manchester is my Planet



er overview of be... IEA DSM Task 24 - Behavi... ETH - Zimmervermittlung...



Startseite

Feeds (J)

E-Mail lesen

Drucken



Manchester is my Planet Tackling Climate Change

Exploring Public Attitudes to Energy

A new report from the University of Manchester assesses stakeholder views of the UK's energy challenge. [More...](#)

01 02 03



Explore

About & History

News

News Feed

Low Carbon Hub

GM Climate Change Strategy

Green Deal and Eco

Energy and Buildings

Manchester's Green Energy Revolution

We are currently making some exciting changes to the Manchester is my Planet website. Sorry for any inconvenience this may cause

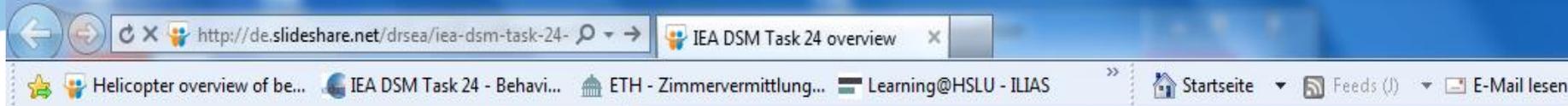
The latest articles posted on our flickr, twitter, slideshare and YouTube accounts can all be viewed and searched below:



18.11.13 16:16

Speech: NDA Estate Supply Chain Event 2013 - posted on Unknown [Read more >>](#)

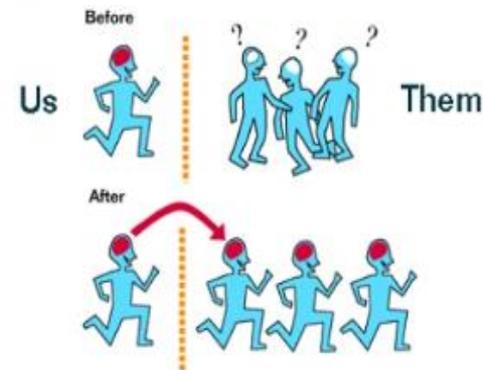
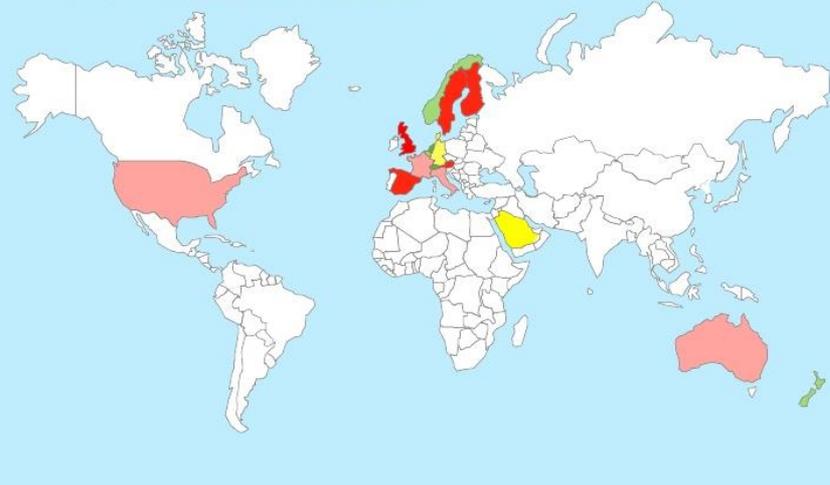
Suffizienz bei der IEA: Task 24 DSM



objective of Task 24

World Map of

Participating and interested countries and potential partners



...Suffizienz ist für die meisten Menschen eine unverständliche Worthölse
...wir wissen nicht, ob und wie mit Suffizienz Arbeitsplätze sichergestellt werden können
...aber: viele erste Gehversuche zeigen Möglichkeiten und Grenzen der Suffizienz auf



Der Wandel findet statt: zaghaft aber stetig



- stimuliert die Innovation
- stärkt unsere Wirtschaft und ihre Führungsposition am Markt
- reduziert unsere Ressourcenabhängigkeit

www.2000watt.ch

www.novatlantis.ch

eaternity

Weniger CO₂
100% Geschmack

Klimafreundliches Mittagsmenu
im Physikrestaurant Science City
23. November bis 11. Dezember 2009

CO₂ sparen und geniessen. Helfen auch Sie mit, den CO₂-Ausstoss zu reduzieren und probieren Sie das eaternity Menu. Ihr Engagement zählt.

SV catering & services

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zürich

Leichter leben

Ein neues Verständnis für unsere Ressourcen als Schlüssel
zu einer nachhaltigen Entwicklung – die 2000-Watt-Gesellschaft



novatlantis
Nachhaltigkeit im ETH Bereich

sia

energieschweiz



EnergieSchweiz für Gemeinden